



Protokoll - Arbeitskreis 2 zur Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie

Ort: Kreisvolkshochschule Hildburghausen

Datum: 28.04.2015

Uhrzeit: 16:30 bis 19:00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung durch Albert Seifert, kurze Einführung zum Stand und der heutigen Zielsetzung in den einzelnen Arbeitskreisen durch Philipp Rothe

TOP 2 Arbeit in Arbeitsgruppen mit Schlussauswertung in den jeweiligen Arbeitsgruppen

Teilnehmer: ca. 45 Teilnehmer aus der Region
(u.a. Verwaltung, Vereine, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen)

TOP 1

Albert Seifert, der Vorsitzende der RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V. begrüßt die Teilnehmer des 2. Arbeitskreises in der Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“ in Hildburghausen. Philipp Rothe informiert zum Stand der bisher erarbeiteten Ergebnisse. Diese sind in Form von Handlungsfeldern und Handlungsfeldzielen zusammengefasst worden. Zudem wird durch Herrn Rothe ein Teil des Aufbaus der RES aus Leitbild, Entwicklungsziel, Handlungsfeld, Handlungsfeldziel, Teilziel und Projektebene erläutert.

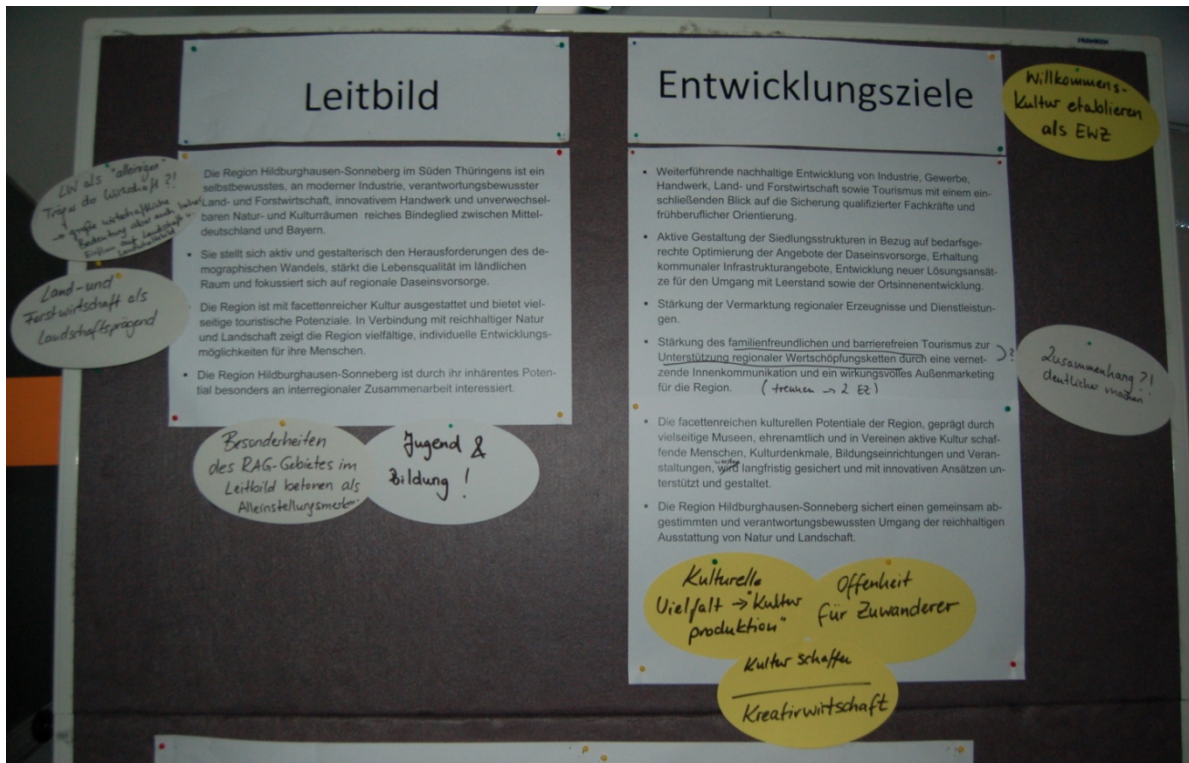
TOP 2

In den Arbeitsgruppen wurden zunächst das Leitbild und die übergeordneten Entwicklungsziele vorgestellt. Die Teilnehmer diskutierten den Entwurf zum Leitbild und zu den übergeordneten Entwicklungszielen. Entsprechende Änderungsvorschläge wurden eingebracht und aufgenommen.

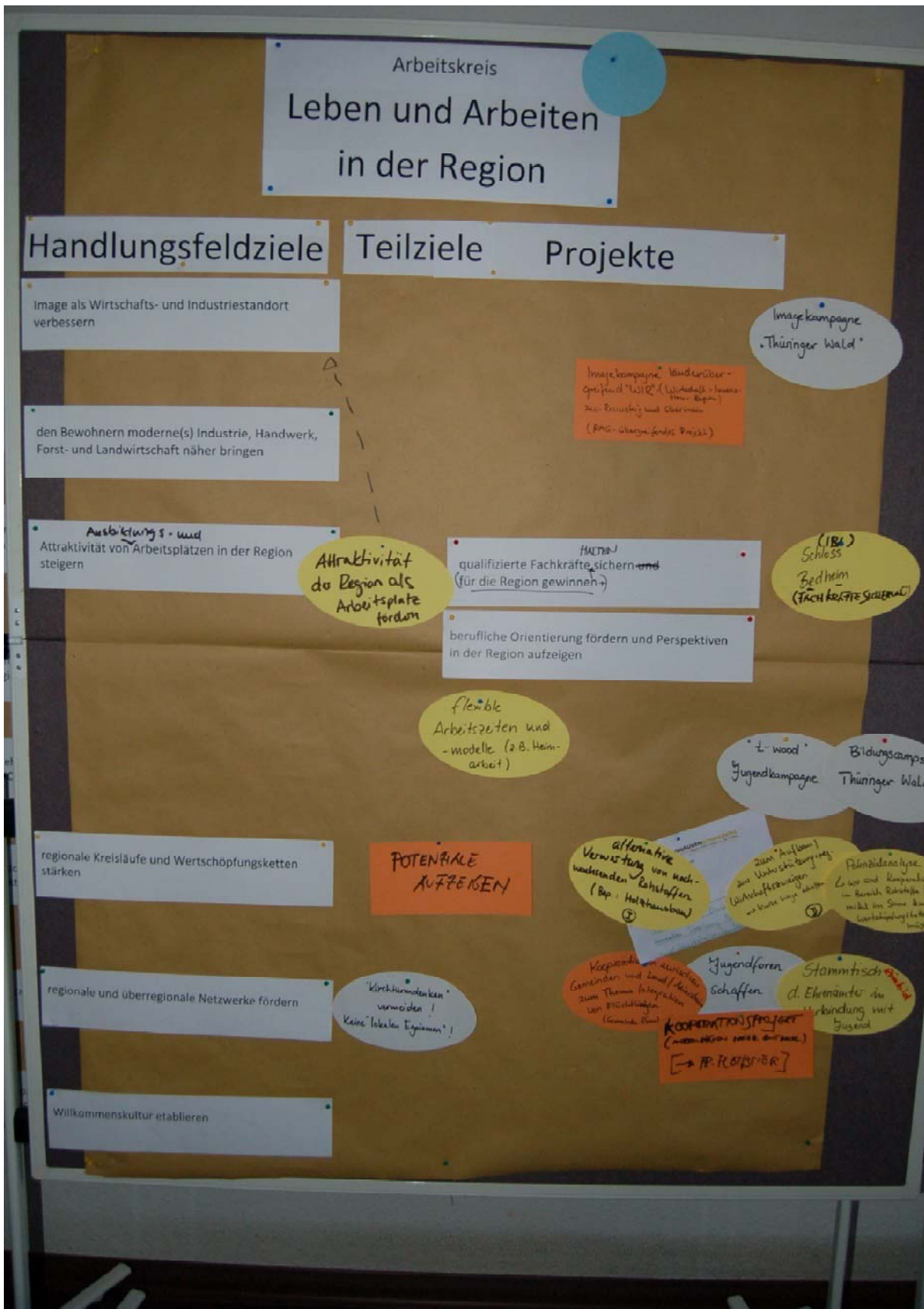
Anschließend wurden die aus den vorangegangenen Sitzungen abgeleiteten Handlungsfelder, Handlungsfeldziele sowie bereits erarbeitete Teileziele und eingereichte Projekte vorgestellt. Außerdem wurden noch nicht umgesetzte Projekte, die aus der vergangenen Förderperiode stammen, vorgestellt und den entsprechenden Handlungsfeldern bzw. Handlungsfeldzielen untergeordnet. Anschließend wurden gemeinsam in den jeweiligen Arbeitsgruppen alle Handlungsfeldziele diskutiert und ggf. Änderungen aufgenommen. Daran anschließend wurde in den jeweiligen Arbeitsgruppen weitere Teilziele und Projekte erarbeitet.

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sind auf den folgenden Seiten festgehalten.

Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“



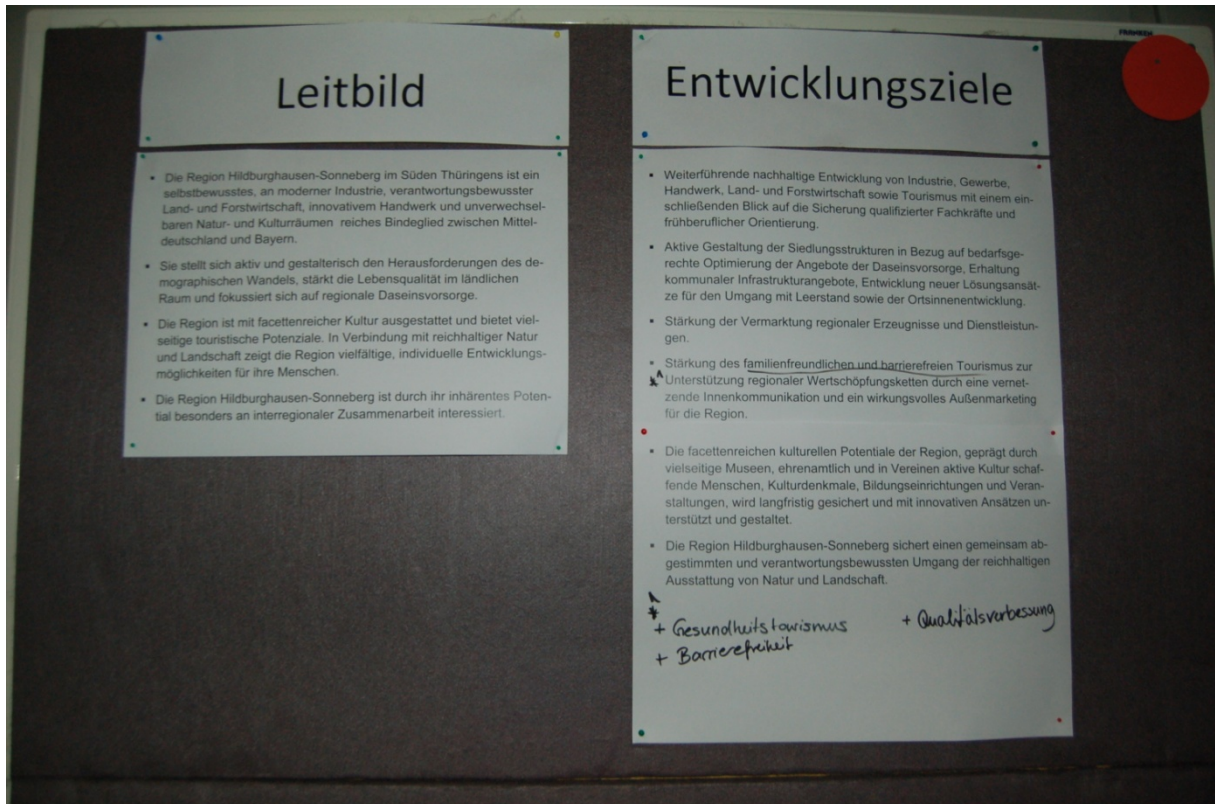
Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“



Arbeitsgruppe „Leben und Arbeiten in der Region“



Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“



Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

Handlungsfeldziele	Teilziele / Projekte
Kooperationen zwischen Gemeinden und/oder Vereinen verbessern	Kommunikation zw. Lösungsträger Gemeinden verbessern TIG Regionalverbund Thüringer Wald
regionale und überregionale Netzwerke fördern	Krisen-Netzwerk Thüringen TIG Biosphären-Reservat starker Nutzen / Auf dem Nutzen / Zug auf-springen Klare hierarchische Marketingstruktur Informations-Lücken schließen TIG → Tourinfo
Zusammenarbeit fördern und übergreifende Tourismuskonzepte entwickeln	in „Märkten“ denken Gesundheitsregion Thüringen regionale Tourismusmesse = zum Kennenlernen untereinander
Außenmarketing verbessern und damit Bekanntheitsgrad der Region fördern	den Multimedia-Auftritt der Region verbessern Image-kampagne zum Lückenschluss zw. Bürger - Tourist Leuchttürme in Südthüringen - 20 Filmprojekte -
Zentrales Marketing für regionale Erzeugnisse stärken	regionale Produkte vermarkten Dachmarke „Thüringer Wald“ etablieren
moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) fördern	
Willkommenskultur etablieren	
Verkehrsverbindungen optimieren, Bahnhaltepunkte und ICE Anschluss schaffen	
europäische Erfahrungen nutzen und den Austausch fördern	Keramik als Mittel des internationalen (Kommunikation) + Austausch

Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“

Arbeitskreis
**Kultur und
 Tourismus**

Handlungsfeldziele	Teilziele/Projekte
Kulturentwicklungskonzept umsetzen	
Bildungs- und Freizeitangebote für alle Generationen schaffen	Interaktive, multimediale Vermittlung v. Inhalten Weiswald Gock, Wildpark Schalkau Spiel- und Freizeitanlage Tannenlung Eisfeld Spiel, Sport- und Bewegungspark Ferienort Auenland - Waffenroth Kulturschaune Schalkau Hainbach
Gesundheits- Aktiv-, Kultur-, Wellness- und Familientourismus stärken	
vielfältige und innovative gastronomische Angebote und Übernachtungsmöglichkeiten schaffen	3D-Burgenpuzzle Gastronomie Veste Heldburg (DBT)
Übernachtungszahlen und Aufenthaltsdauer der Besucher erhöhen	Zertifizierte Touristinformationen etablieren/stärken Personal für Touristinfo. und finanzielle Unterstützung Schulungen für Leistungs-träger Zellplate Reurieth entlang des Werraadwegs touristische Finanzierung durch Leistungs-träger (Werraadweg)
vorhandene Sehenswürdigkeiten stärken	Fachwerk-landschaft Süd-thüringen „Aha-Punkte“ des Keltenlebens am Kl. Siedelberg mit Jugendlichen Henfstadt Sanierung Osterburg Besberghöhle weiter als Thema behalten
touristisches Wegenetz verbessern	Radwegenetz ausbauen Iron Curtain Trail Süd-Thür. Wald Steinachtelradweg Wanderparkplatz Radweg Wurgauhausen - Langenbach Optimierung der vorhandenen Wege / Qualifizierung Radtouristen Radwege Kombination Bahn - Rad verbessern Unterhaltung, Beschilderung, Stützpunkte anbieten

Arbeitsgruppe „Natur und Landschaft“

Leitbild

- Die Region Hildburghausen-Sonneberg im Süden Thüringens ist ein selbstbewusstes, an moderner Industrie, verantwortungsbewusster Land- und Forstwirtschaft, innovativem Handwerk und unverwechselbaren Natur- und Kulturräumen reiches Bindeglied zwischen Mitteldeutschland und Bayern.
- Sie stellt sich aktiv und gestalterisch den Herausforderungen des demographischen Wandels, stärkt die Lebensqualität im ländlichen Raum und fokussiert sich auf regionale Daseinsvorsorge.
- Die Region ist mit facettenreicher Kultur ausgestattet und bietet vielseitige touristische Potenziale. In Verbindung mit reichhaltiger Natur und Landschaft zeigt die Region vielfältige, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Menschen.
- Die Region Hildburghausen-Sonneberg ist durch ihr inhärentes Potential besonders an interregionaler Zusammenarbeit interessiert.

Entwicklungsziele

- Weiterführende nachhaltige Entwicklung von ^{Reihenfolge der} Industrie, ^{Handwerk} Handwerk, ^{Gewerbe} Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus mit einem einschließenden Blick auf die Sicherung qualifizierter Fachkräfte und frühberuflicher Orientierung. *Wirtschaft*
- Aktive Gestaltung der Siedlungsstrukturen in Bezug auf bedarfsgerechte Optimierung der Angebote der Daseinsvorsorge, Erhaltung kommunaler Infrastrukturangebote, Entwicklung neuer Lösungsansätze für den Umgang mit Leerstand sowie der Ortsinnenentwicklung.
- Stärkung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse und Dienstleistungen.
- Stärkung des familienfreundlichen und barrierefreien Tourismus zur Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten durch eine vernetzende Innenkommunikation und ein wirkungsvolles Außenmarketing für die Region.
- Die facettenreichen kulturellen Potentiale der Region, geprägt durch vielseitige Museen, ehrenamtlich und in Vereinen aktive Kultur schaffende Menschen, Kulturdenkmale, Bildungseinrichtungen und Veranstaltungen, wird langfristig gesichert und mit innovativen Ansätzen unterstützt und gestaltet.
- Die Region Hildburghausen-Sonneberg sichert einen ^{auf}gemeinsam abgestimmten und verantwortungsbewussten Umgang der reichhaltigen Ausstattung von Natur und Landschaft. *Sicherung sollte stärker in den Fokus*
- *gesundheitl. Aspekte (Kuren, Kliniken)*

Arbeitsgruppe „Natur und Landschaft“

Arbeitskreis
**Siedlungsstruktur,
 Natur und Landschaft**

Handlungsfeldziele	Teilziele / Projekte
historische Siedlungsstrukturen (insbes. Ortskerne) erhalten	<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung v. Ortskernen durch Beschilderung der wichtig. Architekturinformationen Neumannsgrund Erhaltung Mühle Heulobisch Wiederaufbau Sandsteinbrücke Emstthal Park gestalten
neue Lösungsansätze für den Umgang mit Leerstand entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> Gebäude leerstand entgegenwirken Unterstützung beim Erhalt / neuen Umbau / Sanierung alter Bausubstanz im Ort + Inanspruchnahme Örk. Leerstands-Konzepte mit Umwandlungsalternativen Rausstein: Raubbaus Depot im Gewandhauspark SpezialDE für Energieeffiziente Nutzung in LEER Multifunktionaler FFW - Neubeschreibung
Innovative und altersgerechte Wohnformen unterstützen <i>generationsgerecht</i>	<ul style="list-style-type: none"> Barrierefreiheit gewährleisten flexible Grundrisse, Kurz- und Langzeitwohnen für junge Menschen ermöglichen (z.B. Jüdick u.) Senioren-WG alternative w. Art. lokal Mehr-Generationen-Haus Versorgungsschulz - Küch. & Labor + Bienenraum
Abwanderung junger Bewohner minimieren und Zuzüge generieren	<ul style="list-style-type: none"> Jugendlichen und Familien Perspekt. in der Region aufzuweisen Ausbildung mit Übernahme-garantie Bückeborn, Rosenthal Kulturvierteln unterrichten - Aktivität für zuziehende Jungs, Familien-gemeinschaft, runderlauf - Arbeit, Lente Integrations- und Rückstellungen Dörfer in Aktion - Werkstätten und -RES vortreiben Jugendliche über-regional kommunizieren und aus-tauschen Verkaufsstellen: Öffentliche Grillplätze Themen: "Margarethe Haus" & Sanifone Einrichtung
generationsübergreifende Projekte zur Entwicklung der Region etablieren	

Sonstiges

Die Ergebnisse werden in der Nachbereitung der Veranstaltung zusammengefasst und aufbereitet.

Die Abschlussveranstaltung findet am 29.05.2015 im LK Sonneberg statt.

Protokoll:
Philipp Rothe, Marie Birnstiel
Erfurt, den 04.05.2015